

Grußwort zum Jahreswechsel 2016/17

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Stadt Arnsberg begeistert immer wieder aufs Neue.

Das bürgerschaftliche Engagement ist noch einmal gewachsen - zum Beispiel durch das vielfältige und breite ehrenamtliche Engagement, um das Einleben und Weiterkommen der Menschen zu unterstützen, die bei uns zu Recht Schutz vor Krieg, Terror und Diktatur gefunden haben. Und diese haben Arnsberg als Stadt des Bürgerengagements sofort verstanden. Sie engagieren sich selbst ehrenamtlich als "Neue Nachbarn Arnsberg" für Integration und unsere Stadt. Bürgerschaftliches Engagement steckt offensichtlich an. Hier und in allen Bereichen wird Großartiges geleistet - übrigens von Jüngeren und Älteren. Sie setzen sich für die Dinge ein, die ihnen wichtig sind und am Herzen liegen.

Vielen Dank allen für Inspiration, Freude, Weisheit, Engagement und Unterstützung. Lassen Sie uns diese Stadtgeschichte des Engagements in 2017 gemeinsam weiter schreiben.

Die Wirtschaft in unserer Stadt hat 2016 erneut eine herausragende Leistung erbracht. Die Gewerbesteuerzahlungen von über 43 Mio. Euro belegen dies. Denken wir daran: Unsere heimische Wirtschaft, wir alle leben von Europa und Weltoffenheit.

Eine junge digitale Wirtschaft ist in unserer Stadt fest zu Hause. Auch das begeistert, weil die Digitalisierung überall Einzug hält. Es gibt mehr Bewegung, Vernetzung, Austausch. Wir alle können und müssen sie positiv gestalten. Der Mensch muss weiter im Mittelpunkt stehen.

Vielen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen, für die ich hier die nun 200 Jahre in Arnsberg bestehende und unsere Stadt prägende Bezirksregierung nenne. Vielen Dank allen in den sozialen Einrichtungen und im Gesundheitsbereich. Arnsberg hat als Gesundheitsstadt ein neues Thema und eine neue bedeutende Aufgabe für die Region.

Die Leistungen im für alle wichtigen Bildungsbereich begeistern: die frühkindlichen Bildung - zum Beispiel die Arbeit des Bonhoeffer-Kindergartens als "Haus der kleinen Forscher", unsere Schulen - zum Beispiel die Arbeit mit den Flüchtlingskindern und die Entwicklung digitaler Bildungslösungen, das Berufsbildungszentrum des Handwerks, die IHK-Bildungseinrichtungen, die dualen Studiengänge, die TRILUX-Akademie, die Weiterbildung in der Notfallmedizin, das forstliche Bildungszentrum NRW u.a.

Die VHS hatte 2016 in Arnsberg rund 700 oder 20 % mehr Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Ihr neues Sprachenzentrum ist ausgebucht.

Vielen Dank den Lehrerinnen und Lehrern, den Dozentinnen und Dozenten und allen, die Bildung in unserer Stadt ermöglichen. Die Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelten zeigt, dass „Schule als lernende Organisation“ und "Lebenslanges Lernen" keine leeren Worte sind, sondern immer wichtiger werden. Tun wir alle und auch als Stadt mehr dafür.

2017 gilt es, bürgerschaftliches Engagement und Selbstorganisation weiter zu unterstützen, Wirtschaft, öffentliche, soziale und gesundheitliche Einrichtungen durch die Weiterentwicklung Arnsbergs als intelligente innovative Stadt (Smart City) mit moderner Infrastruktur und digitalen Diensten zu fördern sowie Bildung und Weiterbildung zu intensivieren.

Wir wollen auch 2017 gemeinsam den kulturellen und ökologischen Reichtum unserer Stadt sichern und mehren: Zum einen durch die Pflege des baulichen Kulturerbes, durch die Unterstützung kreativer Eigeninitiativen und des Selbstmachens von Kultur, durch Ausstellungen junger bildender Kunst und die Literaturtage NRW. Und zum anderen durch die Renaturierung der Ruhr in Oeventrop, die eine neue artenreiche Flusslandschaft entstehen lässt, durch gemeinsame Initiativen zu Energiewende und Klimaschutz.

Ich bin mir sicher, unser Arnsberg wird auch 2017 vieles leisten und aufs Neue begeistern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden - auch im Namen von Rat und Verwaltung - einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück, Erfolg und Gottes Segen für 2017.

Ihr Bürgermeister
Hans-Josef Vogel